



## Protokoll zum Ortstermin am 09.03.2017

### Initialprojekt: Sanierung des Backhauses in Eschenau

#### ZUM PROTOKOLL

Datum der Erstellung	09.03.2017
Bearbeiter	Hartmut Kind, Mareike Claar
Seitenanzahl	4

#### ORT UND ZEIT DER BESPRECHUNG

Besprechungsort	Backhaus Eschenau
Besprechungsdatum	09.03.2017
Gesprächsbeginn	16:00 Uhr
Gesprächsende	17:30 Uhr

#### TEILNEHMER

Marcus Kremer	Stadtverwaltung Runkel, Bauamt
Hubert Dickopf	Stadtverwaltung Runkel, Bauamt
Frank Fürstenfelder	Ortsvorsteher Eschenau
Anja Belz	Ortsbeirat Eschenau
Anja Belz	Ortsbeirat Eschenau
Stephan Dreier	Architekt, Niederbrechen
Hartmut Kind	SP PLUS, Bad Nauheim

#### NR. TOP'S UND THEMEN

1	Anlass des Termins
2	Abstimmungsergebnisse
3	Weitere Schritte/Termine

# Dorfentwicklung



NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
1.	<p><b>Anlass des Termins</b></p> <p>Die Sanierung des Backhauses im Stadtteil Eschenau wurde von den beteiligten Bürgerinnen und Bürgern und von der Stadt Runkel im IKEK-Prozess als „Initialprojekt“ festgelegt.</p> <p>Der Architekt Dreier hat von Seiten der Stadt Runkel den Auftrag erhalten, die notwendigen Sanierungsmaßnahmen am Backhaus zu ermitteln und eine Kostenberechnung für die erforderlichen Maßnahmen zu erstellen.</p> <p>Da das Gebäude als Kulturdenkmal in der hessischen Denkmaltopographie eingetragen ist, waren die Maßnahmen mit dem zuständigen Vertreter der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Limburg-Weilburg abzustimmen.</p> <p>Die Kostenberechnung wurde zwischenzeitlich von Herrn Dreier erstellt. Die denkmalrechtliche Genehmigung liegt bereits vor.</p> <p>Im Rahmen der Gespräche mit Herrn Bürgermeister Bender, der Steuerungsgruppe und den Vertretern der Stadtverwaltung, Herrn Kremer und Herrn Dickopf, wurde festgestellt, dass die aktuell ermittelten Kosten das ursprünglich angesetzte Budget zur Sanierung des Backhauses überschreitet.</p> <p>Das Projekt wurde bereits in der Steuerungsgruppe ausführlich hinsichtlich der Realisierung diskutiert. Es wurde der Auftrag an die Bauverwaltung der Stadt Runkel gegeben, das Bauvorhaben mit Vertretern aus Eschenau, dem Architekten Dreier und Herrn Kind (SP PLUS – Verfahrensbegleitung) vor Ort zu besprechen.</p> <p>Insbesondere galt es, während des Ortstermins einzelne Maßnahmen, die vom Architekten Dreier aufgelistet wurden, auf ihre Relevanz und Notwendigkeit zu erörtern.</p>		
2.	<p><b>Abstimmungsergebnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Gebäude wurde von allen Teilnehmern des Ortstermins besichtigt.</li> <li>• Es kann festgehalten werden, dass die vom Architekten Dreier erstellte Maßnahmenliste und Kostenberechnung schlüssig sind und diese die notwendigen Maßnahmen im Bereich der Fassade des Backhauses darstellen.</li> </ul>		

# Dorfentwicklung



NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allerdings wurde bei der Besichtigung deutlich, dass die ebenfalls notwendigen Maßnahmen innerhalb des Gebäudes und hier insbesondere die Maßnahmen im Obergeschoss bisher nicht berücksichtigt wurden und diese an sich noch mit in die Betrachtung einbezogen werden müssen.</li> <li>• Alle Teilnehmer des Ortstermins sind sich darüber einig, dass eine Sanierung des historischen Backhauses nur Sinn macht, wenn die Sanierung umfassend ausgeführt und das Gebäude dauerhaft wieder hergestellt wird.</li> <li>• Frau Belz und Herr Fürstenfelder berichten, dass das Backhaus 3 bis 5 Mal im Jahr für öffentliche Zwecke genutzt wird. Eine private Nutzung des Backhauses findet derzeit nicht statt.</li> </ul> <p>In diesem Zusammenhang wurde die Frage erörtert, ob es wirtschaftlich ist, wenn einerseits ein hoher Betrag in das Backhaus investiert wird und andererseits die Nutzung des Gebäudes relativ gering ist. Diese Problematik wird auch von den Vertretern aus Eschenau gesehen.</p> <p>Seitens Herrn Kind wird empfohlen, dass in Eschenau eine Bürgerveranstaltung durchgeführt wird, in deren Rahmen diskutiert und geklärt werden soll, inwieweit von der Bürgerschaft die Sanierung des Backhauses unterstützt wird und ob weitere Bürgerinnen und Bürger Interesse zeigen, das Backhaus mit ihrem Verein oder einer Gruppe zu nutzen. Nur mit einer intensiveren Nutzung des Gebäudes lässt sich der Kostenaufwand für die Sanierung rechtfertigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In Verbindung mit der Sanierung und Nutzung des Backhauses wurde diskutiert, dass das Dorfgemeinschaftshaus in die Nutzungsüberlegungen mit einbezogen werden sollte. Es besteht möglicherweise die Gefahr, dass eine Konkurrenzsituation zwischen den öffentlichen Gebäuden und deren Nutzungen entsteht, so die Meinung der Beteiligten.</li> <li>• Insofern soll während der vorgeschlagenen Bürgerinformationsveranstaltung auch das Thema der Erhaltung und künftigen Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses besprochen werden.</li> </ul>		

# Dorfentwicklung



NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
3	<b>Weitere Schritte/Termine</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Frau Belz und Herr Fürstenfelder klären sich bereit, eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema „Künftige Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses und des Backhauses in Eschenau“ zu organisieren, um die oben genannten Fragen zu klären. Zu dem Termin der Bürgerinformationsveranstaltung werden auch die Vertreter der Stadtverwaltung, und Herr Kind (Verfahrensbegleitung) eingeladen. Nach der Bürgerinformationsveranstaltung soll anhand der Ergebnisse entschieden werden, wie mit dem Projekt „Sanierung des Backhauses“ weiter verfahren werden soll.</li></ul>	In Kürze	Frau Belz/ Herr Fürstenfelder

**Für das Protokoll | 09.03.2017**

Hartmut Kind, Mareike Claar

**Verteiler:**

Wie Teilnehmer (siehe oben)

Zusätzlich: Bürgermeister Bender und Herr Höhler